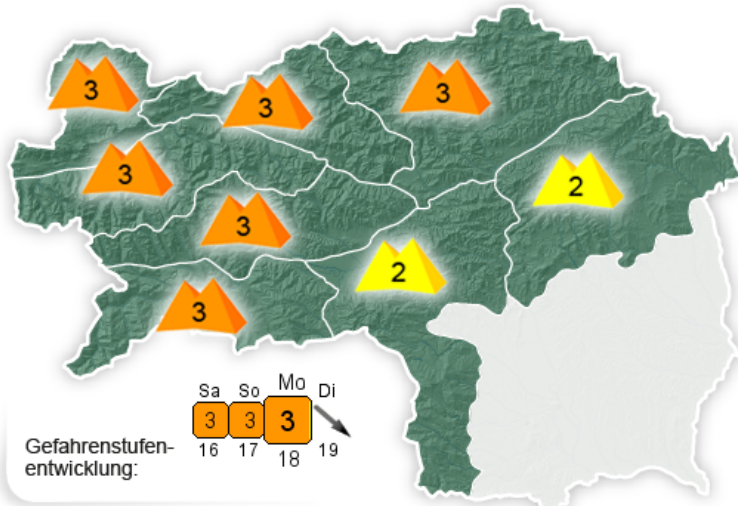




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 18.03.2019**
(herausgegeben: Sonntag, 17.03.2019, 15:47 Uhr)



R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Aitschnee



Gleitschicht am Boden - vollständig druchnässt

Frischer Tribschnee! Teilweise erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird von der Turrach über die Niederen Tauern bis zum Hochschwab mit erheblich beurteilt. In den übrigen Gebieten gilt mäßige Lawinengefahr. Frischer Tribschnee kann in allen Expositionen über 30 Grad von einem Alpinisten ausgelöst werden. Besonders zu beachten sind die Einfahrtsbereiche von Rinnen und Mulden! Spontane trockene Schneebretter und Lockerschneelawinen werden erwartet. Schlechte Sicht und Sturm lassen eine Beurteilung der Lawinengefahr nur eingeschränkt zu.

Schneedeckenaufbau

Der Temperatursturz führt zu einer Verfestigung der Altschneedecke. Darauf lagert sich der frische Tribschnee ab. Die Verbindung dieser Schichten ist nicht gut. Die Altschneedecke konnte sich durch die Erwärmung bis in die Hochlagen setzen. Die tieferliegenden Schichten sind nass und feucht.

Wetter

In der Nacht trübt es ein, eine Kaltfront zieht von Nordwesten kommend durch. Der Südwestwind wird allmählich von Nordwestwind abgelöst und es beginnt immer häufiger zu regnen und zu schneien. Zuletzt greifen die Schauer auf den Südosten über. Die Schneefallgrenze sinkt rasch ab, damit kann es Montagfrüh auf 500 bis 800m herunter schneien. Am Montag werden in 2000m nur mehr -8 Grad erwartet. Der Schneefall wird am Nachmittag weniger. Der Wind weht stark aus Nordwest. Am Dienstag lockern die Wolken schon zeitweise auf, vor allem am Vormittag. Es bleibt kalt.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt ab.

Der nächste Lagebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang